BFF
Wir sind das führende interkulturelle Bildungszentrum für die Themen: Brückenangebote, Betreuung, Gesundheit, Hotellerie-Hauswirtschaft, Kindheitspädagogik, Sozialpädagogik, Facility Management und Weiterbildung.

780 Lernende in den Brückenangeboten, 2600 Lernende in der Beruflichen Grundbildung, 500 Studierende in den Höheren Fachschulen und rund 1400 Kursteilnehmende in der Weiterbildung besuchen bei uns ein Bildungsangebot.

Wir leben die Vielfalt: Menschen aus über 80 verschiedenen Nationen arbeiten und lernen an der Schule.

BFF · Eine Institution des Kantons Bern.

Januar 2025

BFF Berufsbildung
Sekretariat: Tel. 031 635 28 92
Kapellenstrasse 4, 3001 Bern
bb@bffbern.ch / www.bffbern.ch

«Als Kind fand ich die Vorstellung, in einem weissen Kittel Menschen zu retten, unfassbar toll.»

«Pflegebedürftigen Menschen Hoffnung schenken – für mich gibt es kaum etwas Schöneres. Ausser, wenn die pflegebedürftigen Menschen diese Hoffnung annehmen und Dankbarkeit zurückgeben.
Als Kind fand ich die Vorstellung, in einem weissen Kittel Menschenleben zu retten, unfassbar toll. Als ich in die Berufswahl kam, wusste ich schnell, dass ich an diesem Prozess – Menschen in schwierigen Lebensphasen zu begleiten und zu unterstützen – immer noch teilnehmen wollte.
Innerhalb meines Teams gibt jeder sein Bestes. Zusammen können wir es weit bringen und versuchen, das Unmögliche zu verwirklichen.
Der Beruf Fachfrau Gesundheit heisst, nicht nur die alltäglich benötigte Pflege zu vollbringen. Es braucht auch viel Menschliches, ein verständnisvolles Ohr, welches zuhört und eine Hand, welche die andere hält.»

Melanie (Lernende Fachfrau Gesundheit)

Brückenangebote
Berufsbildung
Höhere Fachschulen
Weiterbildung

Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ

Pflegen, betreuen, begleiten: Hilfe leisten, wo sie gebraucht wird.

Gesundheit ist das höchste Gut: Und wie im Leben üblich, ist auch dieses nicht gleichmässig auf alle verteilt. Ob selbst verschuldet oder nicht, ein Unfall oder eine Krankheit beeinträchtigt den Alltag enorm.
Als Fachperson Gesundheit begleiten, unterstützen und pflegen Sie Menschen, die auf solche Hilfe und Betreuung angewiesen sind.

Termine
Die Ausbildung beginnt jeweils im August.

BYOD
Sie benötigen für den Unterricht ein eigenes Notebook.

Kosten
Lernende in einem Lehrbetrieb im Kanton Bern bezahlen kein Schulgeld. Lernende mit einem ausserkantonalen Lehrbetrieb bezahlen kein Schulgeld, wenn dieses im Rahmen einer interkantonalen Vereinbarung übernommen wird.

Nebenkosten: CHF 250.– Materialgeld und ca. CHF 410.– für Lehrmittel über die gesamte Ausbildungszeit.

Informationen und Kontakte
Alle Informationen und Unterlagen finden Sie auf unserer Webseite www.bffbern.ch.
Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen persönlich zur Verfügung: BFF Berufsbildung, Sekretariat: Tel. 031 635 28 92 oder Mail: bb@bffbern.ch.
Weitere Kontakte:
- Organisation der Arbeitswelt Gesundheit Kanton Bern: www.oda-gesundheit-bern.ch
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung BIZ Bern-Mittelland: www.be.ch/berufsberatung
- Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern: www.bkd.be.ch

---

Berufsbild
Sie sind interessiert, kranke und hilfsbedürftige Menschen zu pflegen und zu unterstützen: Die dreijährige Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis EFZ führt Sie zu diesem Berufsziel.

Ausbildung
Ihre berufspraktische Ausbildung absolvieren Sie zum Beispiel in einem Akutspital, einem Heim für Betagte oder Menschen mit einer Beeinträchtigung, in einer psychiatrischen Klinik, in der Spitex oder einer Rehabilitationsklinik.

An der BFF besuchen Sie den Berufsschulunterricht. Ergänzt wird die dreijährige Grundbildung mit dem Besuch von überbetrieblichen Kursen.

Im 1. und 2. Lehrjahr besuchen Sie den Berufsschulunterricht an 2 Tagen, im 3. Lehrjahr an einem Tag pro Woche. Der Unterricht ist in thematische Lerneinheiten gegliedert und auf Handlungskompetenzen ausgerichtet.

Die Schwerpunkte des Unterrichts sind:
- Professionelles Pflegen und Betreuen von Klientinnen und Klienten
- Medizinaltechnische Verrichtungen ausführen
- Gesundheit und Hygiene fördern und erhalten
- Alltagsgestaltung
- Allgemeinbildung und Sport

Zusätzlich zum regulären Unterricht bietet die BFF diverse Förder-, Sprach- und Freikurse an.

Bei hoher Leistungsbereitschaft kann zudem lehrbegleitend die BMS absolviert werden. Auch der Vorbereitungskurs für die BMS 2 kann ebenfalls direkt an der BFF besucht werden.

Anforderungen
Die Unterstützung und Pflege von kranken, pflege- oder hilfsbedürftigen Menschen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Volksschule haben Sie deshalb mit guten Leistungen abgeschlossen.
Sie bringen eine hohe Lese- und Schreibkompetenz mit, verfügen über ein stabiles Selbstwertgefühl, eine gute psychische und physische Belastbarkeit sowie eine präzise Wahrnehmung und Einfühlungsvermögen.
Zudem arbeiten Sie gerne in Teams, kommunizieren gerne und gehen Konflikten nicht aus dem Weg.

Tätigkeit
Aufgrund Ihrer fachlichen Fähigkeiten können Sie sowohl in Akutspitälern, psychiatrischen Kliniken, Alters-, Pflege-, Kranken- und Behindertenheimen, Rehabilitationskliniken sowie in der Spitex beruflich tätig sein.

Perspektiven
Sie starten mit dem eidg. Fähigkeitsausweis direkt in einen spannenden Berufsalltag als Fachperson Gesundheit.
Oder Sie bilden sich weiter, denn mit dem Abschluss stehen Ihnen viele Türen offen:
Höheren Fachschulen (HF):
- Dipl. Pflegefachperson HF
- Dentalhygienikerin/Dentalhygieniker HF

- Rettungssanitäterin/Rettungssanitäter HF
- Biomedizinische Analytikerin/Biomedizinischer Analytiker HF
- Fachfrau/Fachmann für med. techn. Radiologie HF
- Techn. Operationsfachfrau/Techn. Operationsfachmann HF

Mit einer Berufsmaturität stehen Ihnen zudem die Ausbildungen an den Fachhochschulen (FH) offen:
- Hebamme FH
- Ernährungsberaterin/Ernährungsberater FH
- Ergotherapeutin/Ergotherapeut FH
- Physiotherapeutin/Physiotherapeut FH

Anmelden
Die Anmeldung erfolgt durch das Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern nach Abschluss eines Lehrvertrags.

Abschluss
Die Ausbildung schliesst mit dem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis als Fachfrau/Fachmann Gesundheit ab.